

## Teilhaushalt 44

Theater und Philharmonisches Orchester

Leitung:

Intendant Holger Schultze

Für den Konzertbereich:

Stellvertretender Generalmusikdirektor  
Dietger Holm



### Ausrichtung und Handlungsmaxime

Das Theater und Philharmonische Orchester veranstaltet Konzerte und bietet in den Sparten Musiktheater, Schauspiel, Tanztheater und Junges Theater kulturelle Veranstaltungen auf hohem künstlerischem Niveau für alle Bevölkerungsschichten an. Insbesondere Kinder und Jugendliche sollen durch theaterpädagogische Angebote und in Kooperation mit den Schulen an das Theater als einen Ort der Kultur, des Austausches und der Besinnung herangeführt werden.



### Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

#### Spielzeit:

**2012 / 2013:** 305,5 (148,5 künstlerisches Personal und 157,0 Personal im Stellenplan inkl. Orchester)

**2013 / 2014:** 305,5 (148,5 künstlerisches Personal und 157,0 Personal im Stellenplan inkl. Orchester)

**2014 / 2015:** 321,5 (152,5 künstlerisches Personal und 169,0 Personal im Stellenplan inkl. Orchester)

#### Erläuterung:

Aufstockung in den bühnentechnischen Bereichen und in der Haustechnik, insbesondere um die veränderten Anforderungen im Bereich der Arbeitssicherheit erfüllen zu können aber auch im Hinblick auf die notwendigen betriebsdringlichen Anpassungen



### Aufgabenübersicht

**26.10** Theater

**26.20** Musikpflege (Orchester)

## I. Gesamtbudget

Alle Erträge werden für unecht deckungsfähig erklärt (Zuschussbudget) mit folgenden Ausnahmen:  
Auflösung von Zuschüssen und Sonderposten.

Gesamtbudget	Plan Spielzeit 2014 / 2015 in €	Plan Spielzeit 2013 / 2014 in €	Ergebnis Spielzeit 2012 / 2013 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	6.248.670*	5.735.900	5.992.513
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.870.000	1.789.000	1.958.524
Privatrechtliche Leistungsentgelte	262.200	262.200	527.396 <sup>1)</sup>
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.000	1.000	34.246
Sonstige ordentliche Erträge	*	470	474
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>8.381.870</b>	<b>7.788.570</b>	<b>8.513.153</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	16.652.400-	15.741.200-	15.363.010-
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.338.080-	4.695.630-	5.162.316-
Planmäßige Abschreibungen	*	448.500-	4.035.782- <sup>2)</sup>
Transferaufwendungen	18.000-	18.000-	36.000-
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.443.200-	2.024.700-	2.880.720-
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>25.451.680-</b>	<b>22.928.030-</b>	<b>27.477.828-</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>17.069.810-</b>	<b>15.139.460-</b>	<b>18.964.675-</b>
Erträge aus internen Leistungen	6.350	6.350	9.380
Aufwendungen aus internen Leistungen	73.500-*	2.001.281-	660.464-
Kalkulatorische Kosten	*	150.700-	256.401-
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>67.150-*</b>	<b>2.145.631-</b>	<b>907.485-</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>17.136.960-</b>	<b>17.285.091-</b>	<b>19.872.160-</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	398.244
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	1.499.074
<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.897.318</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>17.136.960-</b>	<b>17.285.091-</b>	<b>17.974.842-</b>

<sup>1)</sup> Mehrerträge in der Spielzeit 2012/2013 im Bereich der Gastspiele, insbesondere durch die Gastspielkooperationen mit dem Theater Winterthur und dem Theater Heilbronn.

<sup>2)</sup> Bei den Abschreibungen in der Spielzeit 2012/2013 sind insbesondere die Abschreibungen für die Ersatzspielstätten enthalten.

\* Im Plan 2014 / 2015 noch nicht enthalten sind die planmäßigen Abschreibungen, die internen Leistungsverrechnungen (z. B. Steuerung, Steuerungsunterstützung) und die kalkulatorischen Kosten bei den Aufwendungen sowie die Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen bei den ordentlichen Erträgen. Technisch bedingt können diese erst nach Abschluss der Gesamtplanung der Stadt Heidelberg für 2015 und 2016 ergänzt werden.

## Erläuterungen

### Ordentliche Erträge

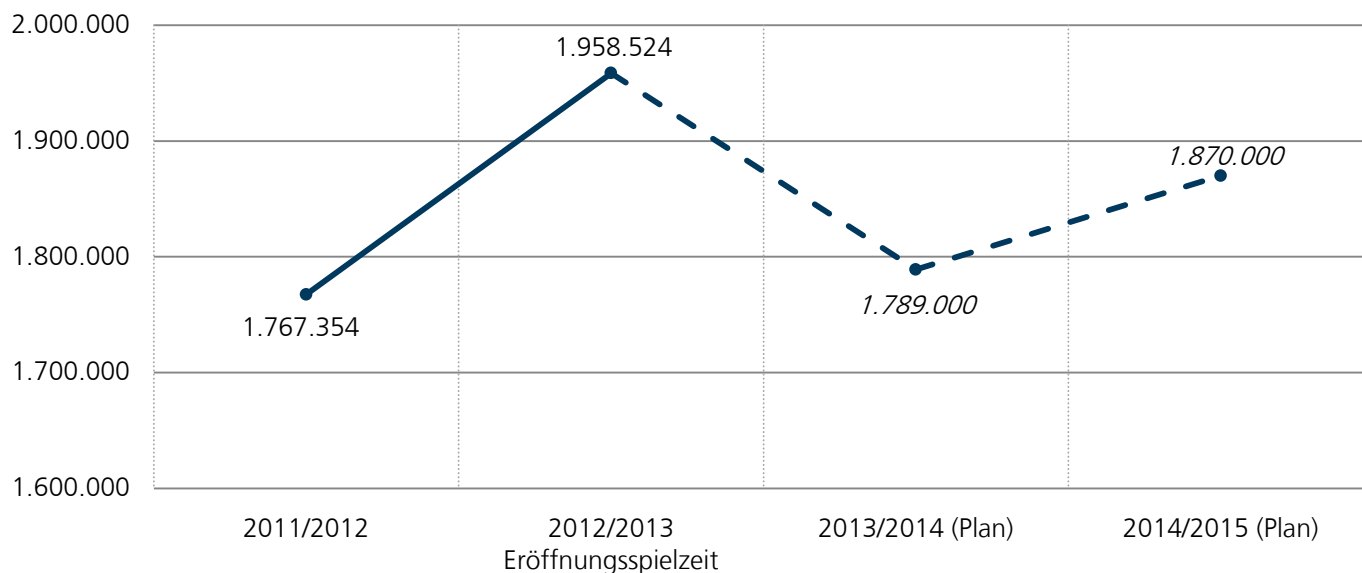
#### Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

darunter:	Plan Spielzeit 2014 / 2015 in €	Plan Spielzeit 2013 / 2014 in €	Ergebnis Spielzeit 2012 / 2013 in €
Landeszuschuss Theater	5.684.600	5.684.600	5.858.200
Zuschüsse für Sonderprojekte (Conversion, Art of Ageing, Baden-Württembergische Theatertage)	430.070	0	0

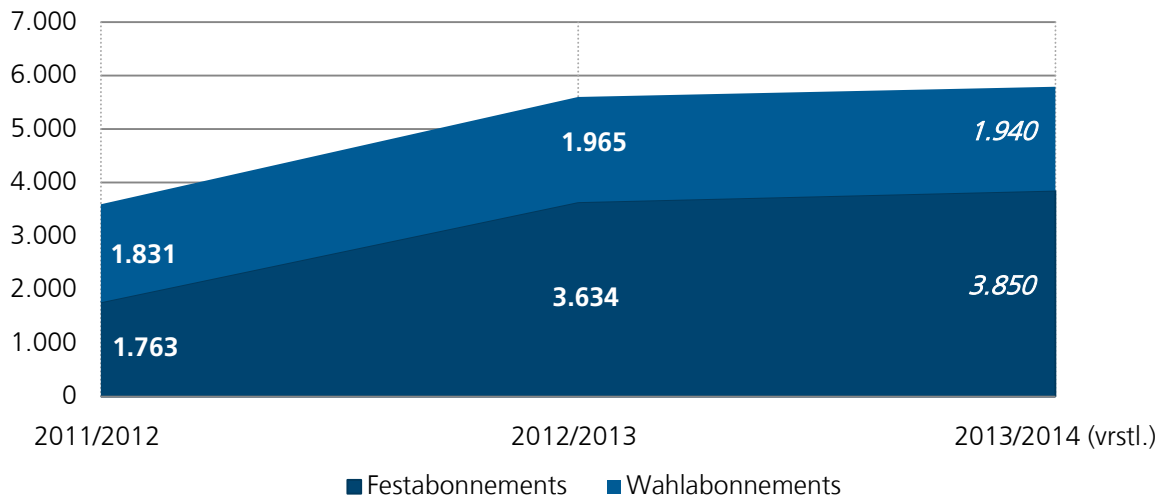
### Öffentlich rechtliche Entgelte

	Plan Spielzeit 2014 / 2015 in €	Plan Spielzeit 2013 / 2014 in €	Ergebnis Spielzeit 2012 / 2013 in €
Eintrittsgelder	1.870.000	1.789.000	1.958.524

#### Eintrittsgelder in € ab Beginn der Intendanz von Herrn Schultze



### Entwicklung der Abonnementszahlen ab Beginn der Intendanz von Herrn Schultze



## Ordentliche Aufwendungen

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan Spielzeit 2014 / 2015 in €	Plan Spielzeit 2013 / 2014 in €	Ergebnis Spielzeit 2012 / 2013 in €
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen insgesamt; darunter:</b>	<b>6.338.080</b>	<b>4.695.630</b>	<b>5.162.316</b>
• Mietzahlungen (an die Theater- und Orchesterstiftung sowie für Probebühnen und Lagerflächen)	3.470.000 <sup>1)</sup>	2.470.000	2.383.276
• Aufwendungen Theater- und Orchesterbetrieb (Grund- stücksbewirtschaftungskosten, Garderoben/ Logen- schließer, Tantiemen, Requisite, Kostüme, Öffentlich- keitsarbeit, Unterhaltung bewegl. Vermögen insbes. Instrumente)	2.397.800	2.008.800	2.537.992
• Mittel für Sonderprojekte (Conversion, Art of Ageing, Baden-Württembergische Theaterstage)	256.250 <sup>2)</sup>	0	0
• Sonstiges	214.030	216.830	241.048

<sup>1)</sup> Erhöhung der Mietzahlungen an die Theater- und Orchesterstiftung i. H. v. 900 T€ auf Grund der höheren Investitionskosten beim Neubau des Theaters (siehe auch Beschlussvorlage DS 0435/2013/BV „Aktualisierung der mittelfristigen Finanzplanung“).

<sup>2)</sup> Weitere 211.000 € sind bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthalten.

### Transferaufwendungen

	Plan Spielzeit 2014 / 2015 in €	Plan Spielzeit 2013 / 2014 in €	Ergebnis Spielzeit 2012 / 2013 in €
Personalkostenzuschuss an die Volksbühne	18.000	18.000	36.000 <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Personalkostenzuschuss für die Spielzeiten 2011 / 2012 und 2012 / 2013

## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppen	26.10	Theater
	26.20	Musikpflege

### Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Aufrechterhaltung eines qualitativ hochwertigen kulturellen Angebots.	Kennzahl
M1	Optimierung der Infrastruktur und insbesondere der technischen Inbetriebnahme des neuen Theaters gemeinsam mit der Theater- und Orchesterstiftung.	
M2	Weiterführung der Optimierung der betrieblichen Abläufe im neuen Haus.	
M3	Konzeptionelle Vorbereitungen zur Ausgliederung des Theaters und Philharmonischen Orchesters aus dem städtischen Haushalt in die Rechtsform eines Eigenbetriebs zur Spielzeit 2016 / 2017.	
M4	Durchführung der Baden-Württembergischen Theatertage in Kooperation mit der Stadt Heidelberg, dem Land Baden-Württemberg und dem Landesverband Baden-Württemberg des Deutschen Bühnenvereins. Bei diesem Festival mit inhaltlicher Akzentuierung werden sämtliche im Bühnenverein vertretenen Theater des Landes Baden-Württemberg in Heidelberg auftreten. Durch die besondere Aufmerksamkeit dieses Festivals wird die Stadt ein außergewöhnliches Renommee erleben und dem Heidelberger Publikum werden unterschiedliche und außergewöhnliche Theaterformen präsentiert werden. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei die Sparte Kinder- und Jugendtheater einnehmen.	

Ziel 2	Öffnung des Theaters, auch hin zu Internationalen Kooperationen.	Kennzahl
M1	<p>1. Conversion</p> <p>Nach ersten Akzenten in der Spielzeit 2013/2014 wird sich das Theater in der Spielzeit 2014/2015 das Thema des Abzugs der Amerikaner und die damit verbundene Aufarbeitung des geschichtlichen Prozesses ins Zentrum seines Spielplans stellen. Nach ersten Recherchen in den USA und weiteren geplanten in Afghanistan wird eine geistige und geschichtliche Aufarbeitung des Abzugs der Amerikaner aus Heidelberg stattfinden. Besonders wichtig ist dabei die Förderung des Projektes durch die Kulturstiftung des Bundes und die Kooperation mit der freien Gruppe Costa aus Hamburg.</p> <p>2. Theaterspektakel „Born in the USA“</p> <p>Neben vielen Einzelprojekten wird im Oktober die Bespielung des „Hospitals“ (Kaserne) durch alle Sparten wie Tanz, Schauspiel, Oper und Orchester stattfinden. Gleichzeitig werden „Experten des Alltags“ an diesem besonderen Event teilnehmen.</p>	
M2	<p>Art of Ageing</p> <p>Durch die Mitgliedschaft zu ETC (European Theatre Convention) wird das Theater Heidelberg in Kooperation mit dem Gavella Theater in Zagreb ein Theaterprojekt unter dem Thema „Art of Ageing“ erarbeiten und aufführen. Das Regieteam aus Heidelberg wird zusammen mit einem kroatischen Autoren unter Bezugnahme von</p>	

Recherchen in Kroatien ein eigenes Theaterstück sowohl in kroatischer Sprache als auch in deutscher Sprache erarbeiten. Dieses Stück wird vom deutschen Schauspielensemble in Heidelberg und vom kroatischen Schauspielensemble in Kroatien aufgeführt. Gleichzeitig ist ein weiterer Austausch geplant. Diese Kooperation wird durch die Europäische Union gefördert.

**Ziel 3** Präsentieren von außergewöhnlichen Theaterproduktionen.

**Kennzahl**

**M1** Aufführung des politisch und gesellschaftlich relevanten Musicals „Cabaret“, das sich mit dem aufkommenden Nationalsozialismus beschäftigt. Zum ersten Mal werden Tanztheater, Schauspiel und Oper gemeinsam spartenübergreifend eine Theaterproduktion erarbeiten.

**M2** „Abends am Fluss/Hochwasser“ – Anlässlich der Uraufführungen von Johannes Harneits Opern „Abends am Fluss/Hochwasser“ in der Inszenierung des renommierten Regisseurs Peter Konwitschny wird das Theater ein Begleitprogramm unter der Fragestellung erarbeiten: „Wie politisch ist die Oper im gegenwärtigen Musiktheater?“

**Ziel 4** Erschließung neuer und Bindung zusätzlicher Besucherkreise sowie von jungem Publikum.

**Kennzahl**

**M1** Stärkung und Festigung der Schulkooperationen mit weiterführenden Schulen aus Heidelberg und der Metropolregion.

**M2** Durchführung des 2. Kinder- und Jugendkongresses.

**M3** Weiterführung und Intensivierung der Kooperation mit der Universität Heidelberg, um die Themen Wissenschaft und Kunst besser zu verbinden.



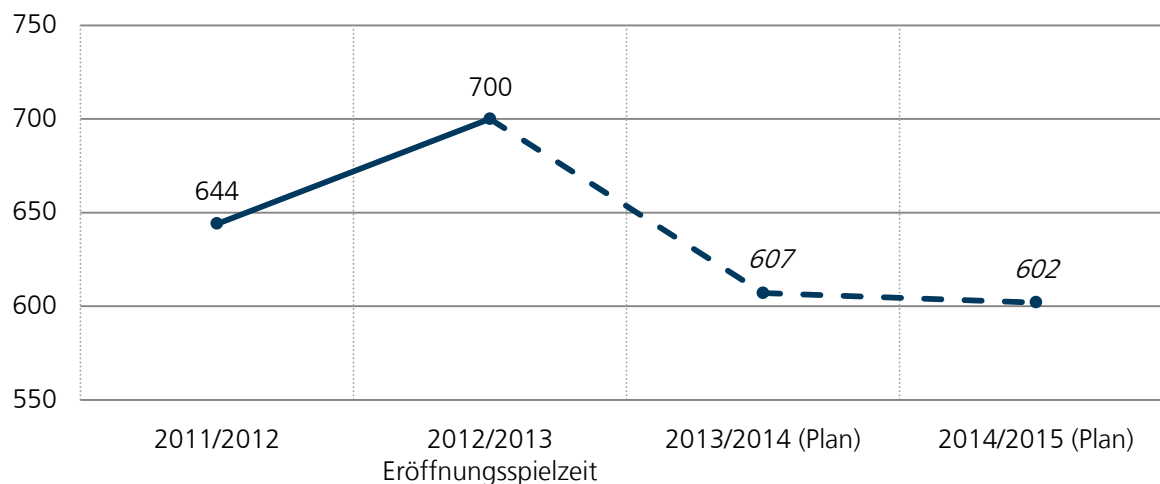
## Kennzahlen

Vorstellungen je Spielzeit*	Plan 2014 / 2015	Plan 2013 / 2014	Ergebnis 2012 / 2013
<b>K 1 Eigene Aufführungen:</b>			
• Musiktheater	66	62	46
• Sprechtheater	159	162	185
• Tanztheater	21	28	25
• Junges Theater	198	193	213
• Sonstige Veranstaltungen	3	0	44
• Eigene auswärtige Gastspiele	10	16	39
• Konzerte	32	28	35
• Eigene auswärtige Gastkonzerte	3	3	4
<b>K 2 Andere Ensembles in Heidelberg:</b>			
• Gastspiele	18	24	22
<b>K 3 Festivals:</b>			
• Stückemarkt	14	14	26
• Winter in Schwetzingen	16	15	15
• Schlossfestspiele	62	62	46
<b>Vorstellungen insgesamt <sup>1)</sup></b>	<b>602</b>	<b>607</b>	<b>700</b>

\* ohne eintrittsfreie Vorstellungen

<sup>1)</sup> Bei den Planzahlen für die Spielzeit 2014/2015 ist berücksichtigt, dass das Ergebnis 2012/2013 der Eröffnungsspielzeit im Neuen Haus, viele Eröffnungsveranstaltungen und auswärtige Gastspiele beinhaltet, die es für die Spielzeit 2014/2015 nicht geben wird. Ebenfalls berücksichtigt ist die Tatsache, dass die Veranstaltungen im Rahmen der Schlossfestspiele sehr wetterabhängig sind.

### K1-3: Anzahl der Vorstellungen ab der Intendanz von Herrn Schultze



**Ergänzende Erläuterungen:**  
**Spielzeit 2014/2015**

**Eigene Aufführungen:**

**Musiktheater, darunter:**

- 5 Neuinszenierungen
- 3 Wiederaufnahmen

**Sprechtheater, darunter:**

- 13 Neuinszenierungen, davon 5 Uraufführungen und 1 deutschsprachige Erstaufführung
- 6 Wiederaufnahmen, die im neuen Theater und im Zwinger1 übernommen werden

**Tanztheater, darunter:**

- 2 Neuinszenierungen, davon 1 Uraufführung (Dance Company Nanine Linning/ Theater Heidelberg)
- 2 Wiederaufnahmen

**Junges Theater, darunter:**

- 5 Neuinszenierungen, davon 3 Uraufführungen und eine Inszenierung Märchen im Alten Saal
- 7 Wiederaufnahmen

**Konzerte, darunter:**

- 8 Philharmonische Konzerte und 4 Wiederholungskonzerte
- 4 Bachchor-Konzerte (Kooperation zwischen Bachchor-Heidelberg e. V. und dem Philharmonischen Orchester Heidelberg)
- 3 Familienkonzerte mit Wiederholung
- 2 Kinder- und Piccolo-Konzerte mit Wiederholung
- 4 Kammerkonzerte
- 1 Silvesterkonzert
- 1 Neujahrskonzert

**Festivals:**

**Heidelberger Stückemarkt, darunter:**

- 14 Gastspiele auswärtiger Theater sowie
- Autorenlesungen und weitere Veranstaltungen

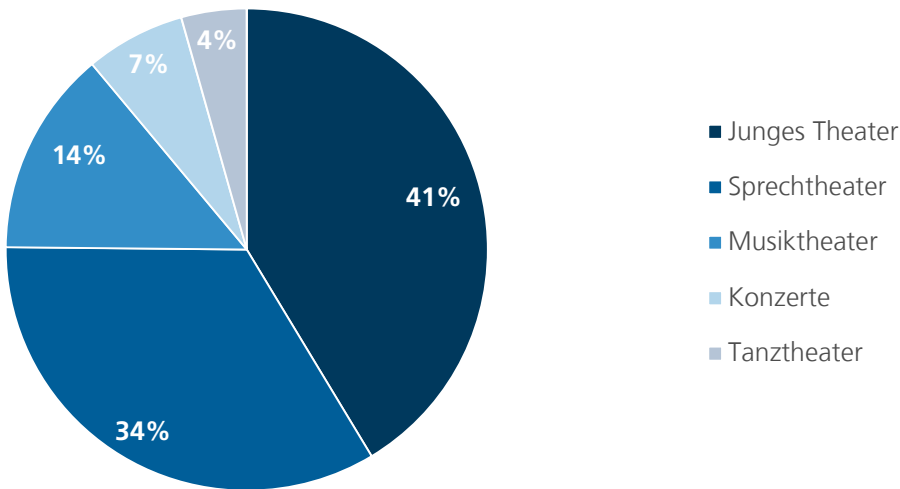
**Winter in Schwetzingen, darunter:**

- 1 Neuinszenierung einer Barockoper (deutsche Erstaufführung) sowie
- verschiedene Konzerte

**Heidelberger Schlossfestspiele, darunter:**

- 1 Neuinszenierung der Schauspielsparte
- 1 Neuinszenierung des Tanztheaters
- 1 Neuinszenierung Märchen
- weitere Inszenierungen im Bereich Musiktheater
- Schlosskonzerte

**%-Anteil der Sparten an den Vorstellungszahlen ohne Gastspiele/Festivals für die Spielzeit 2014/2015**

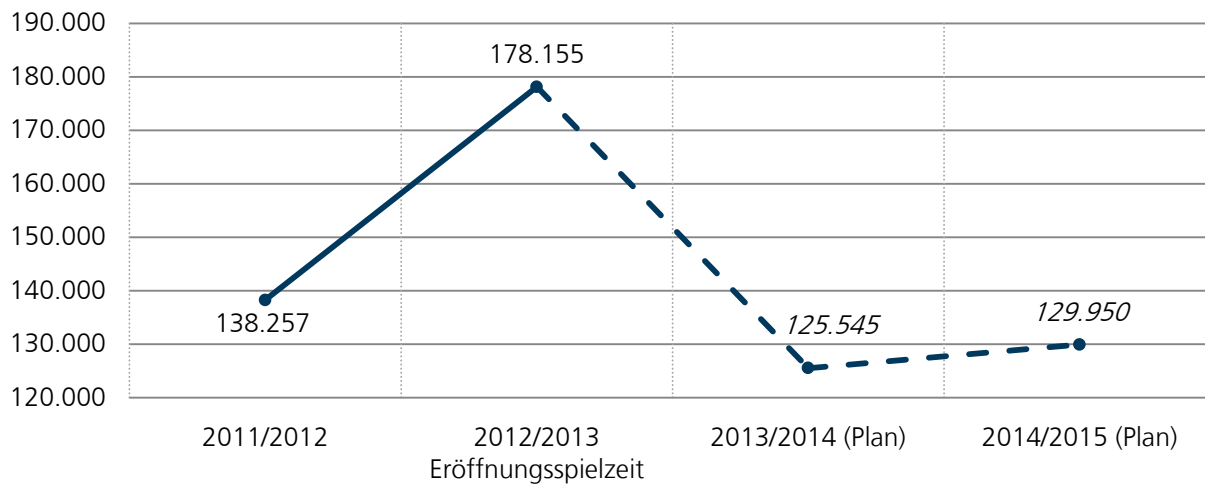


Besucher je Spielzeit *	Plan 2014 / 2015	Plan 2013 / 2014	Ergebnis 2012 / 2013
<b>K 4 Eigene Aufführungen:</b>			
• Musiktheater	22.920	21.705	21.365
• Sprechtheater	26.440	26.370	33.018
• Tanztheater	5.850	6.500	11.951
• Junges Theater	22.020	17.860	27.625
• Sonstige Veranstaltungen	450	0	3.837
• Eigene auswärtige Gastspiele	1.200	1.600	14.200
• Konzerte	15.010	14.800	19.544
• Eigene auswärtige Gastkonzerte	1.200	1.200	2.500
<b>K 5 Andere Ensembles in Heidelberg:</b>			
• Gastspiele	4.550	6.640	5.998
<b>K 6 Festivals:</b>			
• Stückemarkt	2.340	1.660	5.022
• Winter in Schwetzingen	5.150	4.570	5.606
• Schlossfestspiele	22.820	22.640	27.489
<b>Besucher insgesamt <sup>1)</sup></b>	<b>129.950</b>	<b>125.545</b>	<b>178.155</b>

\* ohne eintrittsfreie Besucher

<sup>1)</sup> siehe Erläuterung Kennzahl Vorstellungen

**K4-6: Anzahl der Besucher ab der Intendanz von Herrn Schultze**



### III. Investitionen

#### Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2015 in €	VE 2015 in €	Plan 2014 in €	Ergebnis 2013 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	11.100-	0	18.000-	99.223-
Betriebsgeräte	144.900-	0	84.000-	1.230.702-
Fahrzeuge	0	0	0	122.218-
Instrumente	25.000-	0	18.000-	16.535-
<b>Summe</b>	<b>181.000-</b>	<b>0</b>	<b>120.000-</b>	<b>1.468.678-<sup>1)</sup></b>

<sup>1)</sup> darunter 1.197.489 € für technische Grundausstattung.

#### Erläuterungen:

##### 2015

##### Betriebsgeräte

darunter:

- 36.000 € Chor- und Orchesterstühle aus Arbeitssicherheits-/Arbeitsschutzgründen
- rd. 32.000 € für Beleuchtung
- rd. 26.000 € für Bühnentechnik